



**Jin (8) und Merle (8) mit den Kunstwerken des Projekts.** FOTO: SCHMIDT

telt werden. Es ist beachtlich, was die Kinder in einem Schulhalbjahr geschaffen haben. Beim Gestalten mit Ton wurde, neben der Umsetzung eigener Ideen, ihre Feinmotorik gefördert und die Konzentrationsfähigkeit geschult. Beim Zeichnen und Malen stand das Tier in seiner Umgebung sowie das Thema Porträt/Selbstporträt im Mittelpunkt.

Welche Ideen die Kinder bei solch kreativen Prozessen entwickeln, ist immer wieder erstaunlich. Ein Porträt kann doch wie ein Flaschengeist aus einer Vase kommen, warum nicht. „Man soll den kleinen Künstlern nie sagen, dass noch etwas fehlt“, sagt Eberhard und ergänzt: „Ein Kunstwerk ist dann fertig, wenn der Künstler sagt, dass es fertig ist.“ Das gilt auch für den künstlerischen Nachwuchs. Die intensive Beschäftigung mit den Themen gab den Kindern Selbstvertrauen.

## Kreative Werke aus Kinderhand

Projekt der Grundschüler in Oberkassel

VON RAINER SCHMIDT

**BEUEL.** Wenn Schulkinder freiwillig jede Woche eine Doppelstunde mitmachen, dann müssen sowohl das Thema als auch die Lehrkraft schon etwas ganz Außergewöhnliches sein. Zehn Kinder der dritten und vierten Klasse nahmen im ersten Halbjahr an einem Kunstprojekt in der Gottfried-Kinkel Grundschule in Oberkassel teil. Im zweiten Halbjahr wechselte die Gruppe, nun machten Kinder der ersten und zweiten Klasse bei diesem Kunstprojekt mit, das unter dem Titel „Farbe-Spachtel-Pinsel“ läuft und für das die Schule die Oberkasseler Künstlerin Annegret Goebels gewinnen konnte.

Nun wurden den Eltern, aber auch allen Lehrern und Freunden die Arbeiten der Erst- und Zweitklässler aus den vergangenen Monaten präsentiert. „Im Mittelpunkt des Kunstprojektes“, so Goebels, „stand das plastische Gestalten mit Ton, das naturgetreue Zeichnen sowie das Malen mit unterschiedlichen Techniken.“ Ziel sei es gewesen, die Kreativität der Kinder zu fördern, ihre gestalterischen Fähigkeiten aufzugreifen und auszubauen. Und das ganz im Sinne von Schulleiter Christian Eberhard, dem die musisch-ästhetische Bildung sehr am Herzen liegt. Er begrüßt es, wenn Kompetenzen mal nicht vom Lehrkörper, sondern von schulfremden Fachkräften vermit-